

69.2

Marten Brodersen  
Fon 02303 27-2969

Unna, 03.04.07

## Protokoll zur Gewässerschau in Bergkamen vom 28.03.2007

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

### 1. Beverbach

Östlich der Industriestraße befindet sich auf Höhe der Einmündung des Gewässers Weißer Landwehrgraben eine neu errichtete Einleitungsstelle aus dem Vorflut-Pumpwerk „Kleine Bever“. Die Einleitungsstelle ist zurzeit nur unzureichend gesichert. Dem anwesenden Vertreter des IB Förster zu folge ist bereits ein Auftrag zur Errichtung einer 5-reihigen Zaunanlage erteilt worden. In der 14. KW ist die Fertigstellung der Zaunanlage geplant.



Zwischen der Industriestraße und der Overberger Straße liegen zwischen der Böschungsoberkante und dem gewässerbegleitenden Weg größere Mengen vornehmlich „Gartenabfälle“ und vereinzelt Müll. Dieses Problem besteht dem Vertreter des Lippeverbandes und den Vertretern der Stadt zu folge bereits seit mehreren Jahren. Die Beseitigung der Abfälle erfolgt gemeinschaftlich durch den Lippeverband und die Stadt jeweils auf den in Ihrem Eigentum befindlichen Flächen. Die Vermutung liegt nahe, dass die Abfälle maßgeblich aus den angrenzenden Gartengrundstücken von den Anliegern verbracht werden. Es wird zur Verbesserung der Situation vorgeschlagen, verstärkt Aufklärungsarbeit zu leisten. Dies kann zum Beispiel durch entsprechende Artikel in der lokalen Presse oder durch die direkte Anschrift der Anlieger mit einem Informationsschreiben durch die Stadt erfolgen.

## 2. Alkenbach

Der Alkenbach wurde in seinem derzeitigen Verlauf auf Höhe der Straße „Zum Oberdorf“ in Augenschein genommen. Anschließend wurde eine mögliche neue Trasse im Bereich der Straße „Am Alkenbach“ begangen und die Planungen zur Verlegung des Gewässers diskutiert. Hintergrund ist eine Erschließungsplanung im Bereich des derzeitigen Gewässerverlaufs, der den ohnehin bereits hohen Nutzungsdruck auf das Gewässer durch die bestehende Bebauung noch verstärken würde. Durch eine Verlegung auf die „grüne Wiese“ könnte dem Gewässer wieder mehr Raum für eine eigendynamische, naturnahe Entwicklung gegeben werden. Zurzeit wird vom IB Förster die Machbarkeit für eine Gewässerverlegung untersucht. Vor einer Realisierung ist ein wasserrechtliches Verfahren nach § 31 WHG durchzuführen. Der Investor bzw. Erschließungsträger ist angemessen an den Kosten für eine Gewässerverlegung zu beteiligen.

## 3. Namenloses Gewässer im Einzugsgebiet des Mittelbaches

Im Einzugsgebiet des Mittelbaches wurde eine geplante Maßnahme der DSK AG parallel zum DHK vorgestellt und die gedachte Trasse für die Neuanlage eines offenen Gewässers in Augenschein genommen. Ziel der Maßnahme zur Vorflutregulierung der DSK AG ist die Abkopplung des Reinwasserzuflusses zum Pumpwerk Polderanlage auf dem Gelände „Haus Aden“ aus dem nördlich des DHK gelegenen Einzugsgebiet. Dadurch würde die Stilllegung des vorhandenen alten DHK-Dükers bei km 18,5 realisierbar sowie die Beseitigung der Druckrohrleitung vom PW Heiler Kirchweg (PW Löbbe II) aus dem nördlichen Damm des DHK und die Stilllegung des verrohrten Kanalseitengrabs zwischen DHK km 17,85 und km 18,5. Zur Realisierung dieser Ziele ist die Herstellung einer Grabenverbindung vom PW Löbbe II bis zum Dükereinlaufbauwerk bei DHK km 18,5 geplant. Das PW Löbbe II wird dann aufgegeben und im Bereich des Dükereinlaufbauwerks wird ein PW-Neubau erstellt. Von dem geplanten PW bei DHK km 18,5 ist die Ableitung des Reinwassers über eine Druckrohrleitung in nördliche Richtung zum Rothebach (Mittelbach) vorgesehen. Laut Vertretern der DSK AG ist noch in diesem Jahr mit der Antragstellung nach § 31 WHG zu rechnen.

## 4. Alte Lippe

Das Ergebnis der in 2006 abgeschlossenen Maßnahme der DSK AG zur Wiederherstellung der Vorflut des Gewässers Alte Lippe wurde in Augenschein genommen. Das Verfahren beinhaltete den Neubau des Vorfluter-Pumpwerks „Alte Lippe“ auf der Südseite des DHK in Verbindung mit der Erneuerung der Kanalkreuzung mit der Druckrohrleitung zur Ableitung der Alten Lippe nach Norden zur Lippe sowie der Neukonzeption des bis dato naturfern mit Betonsohlschalen ausgebauten, gestreckt verlaufenden Gewässers.



Marten Brodersen